

OFFENER BRIEF

Sie denken Arroganz, Ignoranz und Anstandslosigkeit gehört zum Totschweigen dazu? Das hat sich branchenweit so „eingebürgert“? Wenn totsichweigen, dann nur ignorantes, arrogantes und anstandsloses Totsichweigen? Wenn man schon ein Totsichweigerarschloch ist, dann eben ein Totsichweigerarschloch mit ignoranten, arroganten und anstandslosen Totsichweigerarschlochverhalten? Sie können gar nicht mehr, als sich so zu verhalten? Das hat sich bei Ihnen zu einem festen Charakteranteil verfestigt? Ihr arroganter, ignoranter anstandsloser Totsichweigerarschlochcharakter? Wieder ein Volltreffer? Nachdem Sie keinerlei Skrupel, keine Empathie, keine Scham, keine Moral, keine Menschlichkeit mehr haben finden Sie es ganz „normal“ wie Sie sich verhalten? Sie haben sich schon überlegt, wie Sie Ihr Verhalten nochmals steigern können, um das größte Arschloch weltweit zu werden? Wenn Sie so weitermachen dann kann es gut sein, dass Sie bereits das größte Arschloch weltweit sind? Ja, das könnte gut sein. Sie haben zwar eine Menge Konkurrenz, allerdings stechen Sie da heraus und heben sich von den ganzen anderen Arschlöchern sehr ab. Wenn Sie in den Spiegel sehen, sehen Sie Ihr Arschloch? Dort wo andere einen Mund haben, da fängt Ihr Arschloch an? Ich habe ja wenig Erfahrung mit Arschlöchern daher bin ich mir hier etwas unsicher und frage mich so durch. Sie haben da ja schon längere Zeit persönliche Erfahrung darin und können von sich behaupten ein Arschlochexperte aus Praxiserfahrung zu sein? Oder bezeichnen Sie sich als Arschlochfachmann? Arschlochprofi? Totsichweigerarschloch? Sie wollen heuer sogar noch eine Arschlochaufschulung machen? Ihr Spruch lautet: Einmal ein Arschloch, immer ein Arschloch und man kann gar kein zu großes Arschloch sein? Ihr Ehrgeiz ist, ein stinkendes und dreckiges Arschloch zu sein. Beim dreckigen Arschloch handelt es sich natürlich um Scheißdreck? Also ein verschissenes Arschloch? Wieder ein Volltreffer? Voll auf den Punkt gebracht. Sie erfüllt es sogar mit Stolz ein verschissenes Totsichweigerdrecksarschloch zu sein? Dann haben Sie wirklich nicht mehr alle. Ein stolzes verschissenes Totsichweigerdrecksarschloch ist doch nicht normal, sondern völlig abnormal. Das ist Ihnen egal, scheißegal & gleichgültig? Wirklich? OK. Da wir ja jetzt offiziell Konfliktparteien sind, sollten wir versuchen respektvoll miteinander umzugehen. Wenn Sie mir aber mit Anstandslosigkeit kommen, dann werde ich vielleicht die eine oder andere Ausnahme machen müssen. Sie zwingen mich ja geradezu dazu. Wenn Sie sich normal verhalten, werde ich mich mit Sicherheit auch normal verhalten. Wenn Sie ein arrogantes, ignorantes und anstandsloses verschissenes Totsichweigerarschlochverhalten an den Tag legen, nötigen Sie mich dazu von meiner Normalität Abstand zu halten. Stellen Sie sich einfach vor: So wie Sie in den Wald rufen, hallt es zurück. Verstehen Sie das? Können Sie das begreifen? Checken Sie das? Wenn nicht, schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Hääääää“. OK. Dann weiß ich, dass Sie es nicht mehr checken und wir können dann versuchen alles noch viel einfacher zu gestalten. Vielleicht sollten Sie jemanden hinzuziehen, der Ihnen jedes Wort der offenen Briefe versucht zu erklären. Haben Sie überhaupt noch einen Freund? Keinen mehr? Schon lange nicht mehr? Sie können sich gar nicht mehr erinnern, wann der letzte Freund Abstand von Ihnen genommen hat? Das ist schon zu lange her? Weit außerhalb Ihres Gedächtnisses? Sie erinnern sich nicht Mal mehr an das Jahrzehnt, wo das vorgefallen ist? Es könnte auch gut

sein, dass Sie noch nie Freunde hatten? Freunde waren Ihnen noch nie wichtig? Sie sind ein typischer Eigenbrötler? Ein Totschweigerarschlocheigenbrötler? Zudem sind Sie ein Egoist? Sie kommen immer zuerst und irgendwann dann alle anderen? OK, das habe ich mir schon gedacht, dass Sie so gestrickt sind. Wenn Sie von mir einen Rat annehmen, dann könnte das Ihre ganze Situation grundlegend ändern. Mein Rat ist: Hören Sie sofort mit dem gezielten Totschweigen auf. Das ist einfach zu verstehen. Sie sollten es einfach machen und aufhören totzuschweigen. Wenn Sie ein verbissener Totschweiger sind, dann lassen Sie sich in der Psychiatrie die notwendigen Psychopharmaka verschreiben und vereinbaren Sie eine Elektroschocktherapie. So eine Elektroschocktherapie bewirkt immer wieder Wunder. So könnte es passieren, dass Sie sich wundern, wie gut diese Elektroschocktherapie bei Ihnen anschlägt. Die kann einen ganz neuen Menschen auch Ihnen machen. Wenn die Elektroschocktherapie Sie ordentlich durchbeutelt und mit Elektroschocks Sie versieht, dann kann es leicht passieren, dass Sie plötzlich eine Heilung vom Totschweigen erleben. Was glauben Sie was dann alles möglich ist? Ein Zurückfinden in die Normalität. Ein sich Wiedereinreihen in die Gesellschaft. Ja, diese Möglichkeit wird Ihnen bei einer Elektroschocktherapie in der Psychiatrie ermöglicht, allermeist im Zusammenwirken mit Psychopharmaka. Ziel der Therapie ist es ja Sie von Ihrem Totschweigerwahnsinn zu befreien. Es kann doch keinen Spaß machen den ganzen Tag, die ganze Woche, das ganze Monat, das ganze Jahr und das ganze Leben ein Totschweigerarschloch zu sein. Vor allem wenn man ein verschissenes Totschweigerarschloch ist. Ein Totschweigerarschloch das sich ständig anschießt. Ein Totschweigerarschloch, das allen anderen auf die Nerven geht. Ein Totschweigerarschloch auf das jeder verzichten kann. Ein Totschweigerarschloch das völlig entbehrenswert ist. Anzunehmen ist ja, dass Sie eigentlich nicht mehr viel checken und höchstwahrscheinlich sogar überhaupt gar nichts mehr checken. Bei Totschweigerarschlöchern die überhaupt gar nichts mehr checken ist es höchste Eisenbahn in die Psychiatrie zu gehen oder sich abholen zu lassen. Wenn Sie jemanden benötigen der Ihnen den Weg in die Psychiatrie zeigt, nehmen Sie ein Taxi. Oder lassen sich standesgemäß mit einer Zwangsjacke einweisen und schauen sich auf den Weg in die Psychiatrie den Weg in die Psychiatrie an. Von einer ambulanten Elektroschocktherapie würde ich Ihnen abraten und Ihnen eine stationäre Elektroschocktherapie empfehlen. Denn wenn man so richtig starke Stromschläge erhält, ist es angenehm, wenn man es nicht so weit ins Bett hat. Wenn man nach der Elektroschocktherapie noch einen langen Nachhauseweg vor sich hat, ziemlich fertig von der Elektroschocktherapie ist, dann kann es vorkommen, dass man die Kraft verliert und zusammenbricht. Nach einer Elektroschocktherapie sollte man sich ein wenig ausruhen. Man ist ja nicht mehr der Jüngste. Früher hätten Sie das auf einer Arschpacke machen können, heute sind Sie nicht mehr der Jüngste und da sollte man Möglichkeiten ausnützen die einem es leichter machen mit allem klar zu kommen. Ich könnte mir vorstellen, dass ich nach einer Elektroschocktherapie lieber mich hinlegen würde, als mich auf einen Stadtweg zu begeben und völlig von der Elektroschocktherapie „beeindruckt“ durch die Gegend schlendere und geistig halb benommen durch die Gegend irre. Die allermeisten die sich nach einer Elektroschocktherapie sich auf den Heimweg machen, haben sich schon öfters verirrt. Manche sind dann nie mehr aufgetaucht und irren vielleicht immer noch irgendwo herum. So herumirrende Elektroschocktherapiepatienten können ein Problem im Straßenverkehr sein und

leichter unter die Räder kommen, als andere. Es ist doch nicht angenehm unter die Räder zu kommen. Also seien Sie nicht blöde und nehmen sich ein Zimmer in der Psychiatrie, wenn Sie dort eine längere Elektroschocktherapie sich verabreichen lassen. Ob Sie alleine zuhause totschweigen oder in der Psychiatrie sich erholen, da bestehen Unterschiede. Für die Erreichung des Elektroschocktherapieziels ist es sicher auch besser, wenn Sie sich ein Zimmer in der Psychiatrie reservieren lassen. Dort haben Sie zudem Schwestern und Pfleger die Ihnen, wenn Sie sich Mal bei einer Elektroschocktherapie anschießen, den Arsch putzen und Sie wieder reinigen können. Dann müssen Sie das nicht alles alleine machen. Ist doch schön, wenn man ein persönliches Rundumservice genießen kann. Allein zu Hause zu sein nachdem man ordentlich eine starke Elektroschocktherapie abbekommen hat, macht manche depressiv. Und Sie wissen, wenn man sehr depressiv ist, kann man die falschen Entscheidungen treffen. Wenn Sie zufälligerweise einen Revolver oder eine Pistole oder ein Gewehr zu Hause haben, könnten Sie auf den Gedanken kommen Ihrem jämmerlichen Totschweigerarschlochleben ein Ende zu setzen. Sie wissen wie das dann immer aussieht. Alles ist blutrot und möglicherweise voller Gehirn. Das ist doch für die Putzfrau sehr unangenehm, dass alles wieder sauber zu machen. Da ist es auf jeden Fall viel besser in der Psychiatrie untergebracht zu sein. Also mein Tipp an Sie: Wenn Sie so vernünftig sind eine Elektroschocktherapie zu machen, dann sollten Sie auch so vernünftig sein und dort sich ein Zimmer zu reservieren. Sprechen Sie am besten mit Ihrem Psychiater darüber. Er wird sich sicher sehr darüber freuen, wenn Sie so vernünftig sind und von sich aus danach fragen. Und es ist mit Sicherheit anzunehmen, dass auch Ihr behandelnder Arzt es für besser hält, wenn Sie sich ein Zimmer bzw. ein Bett in der Psychiatrie nehmen und sich gleich nach der Elektroschocktherapie hinlegen können. Wenn Sie ein harter Hund sind und annehmen Sie schaffen das leicht und benötigen kein Zimmer in der Psychiatrie und irren lieber nach der Elektroschocktherapie in der Gegend rum, dann ist das mit Vernunft nicht vereinbar. Fragen Sie den Arzt oder Ihren Apotheker. Sie können auch einen Bekannten oder Verwandten fragen. Oder irgendwen auf der Straße. Oder einen Taxler, die sind ja sehr gesprächig. Wenn Sie in diesem Fall mich fragen wollen senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Frage“ dann weiß ich schon, um welche Frage es geht. OK? OK. Dann wissen Sie ja jetzt wieder Bescheid und ich mache mir keine Sorgen darüber, dass Sie nicht Bescheid wissen, sonst lesen Sie es einfach noch ein Mal. Und noch ein Mal. Und noch ein Mal. Irgendwann wird es schon Einzug in Ihre grauen Zellen finden. Wenn nicht, dann empfehle ich Ihnen das mit Ihrem Psychiater zu besprechen. Dann erhalten Sie sicher weitere Psychopharmaka und alles wird wieder gut. Wenn Sie es nicht mit Ihrem Psychiater besprechen ist zu befürchten, dass Sie in absehbarer Zeit, nicht mehr viel sprechen werden. Wenn man nicht einmal mehr sinnerfassend lesen kann, dann ist es wie geschrieben höchste Eisenbahn, dagegen was Wirksames zu unternehmen. Psychiatrie, ist die Lösung vieler Probleme die mit dem Geist zusammenhängen. Glauben Sie mir. Ich habe da Erfahrung. Ja, hier steht ich habe damit Erfahrung. Ist schon länger her, aber auch ich habe meine Erfahrungen mit der Psychiatrie gemacht. Zwar keine sehr guten, aber Erfahrung habe ich. Daher kann ich Ihnen nur dazu raten, wenden Sie sich an die Fachärzte für Geisteskrankheiten. Dort sind Sie richtig. Das können Sie mir glauben. Wenn man so durchgeknallt ist, wie ein Totschweigerarschloch ist es Zeit den Weg in die Psychiatrie zu nehmen und sich professionell helfen zu lassen. Wer das verabsäumt zu tun, tut sich nichts Gutes, sondern im Gegenteil. Er

tut sich etwas an, dass er höchstwahrscheinlich gar nicht mehr mitbekommt. In diesem Fall benötigen Sie neben einen guten Psychiater auch einen Vormund der alles für Sie in die Hand nimmt. Wenn man selbst nicht mehr dazu in der geistigen Verfassung ist, für sich selbst zu sorgen, hat man das Recht auf einen Vormund. Allermeist sind das ja Juristen, die sich das Geschäft der Vormundschaft nicht entgehen lassen und einen auf Vormund machen. Sich einen guten Vormund auszusuchen ist daher ebenfalls enorm wichtig für die Zeit der Vormundschaft. Wenn Sie einen Vormund sich aussuchen, der Sie nur finanziell abziehen will, haben Sie den falschen Vormund. Sie sollten sich nach einem Vormund umsehen, der glaubwürdiger Weise ein guter Vormund ist. Ich rate Ihnen bei dem Vormunds Büro vorzusprechen und Ihren Wunsch mitzuteilen, einen Vormund zu erhalten, auf den man zählen und vertrauen kann. Ich wünsche Ihnen viel Glück den richtigen Vormund und den richtigen Psychiater zu erhalten. Wenn Sie einen Psychiater erhalten, der Sie nur sexuell ausnutzen möchte, haben Sie den falschen. Auch hier gilt es, den richtigen Psychiater auszuwählen. Ich rate Ihnen dazu, sich mehrere Psychiater anzusehen und mit denen Erstgespräche zu führen und allen die Frage zu stellen: „Wie schätzen Sie meine Krankheit ein und denken Sie, mich vollständig heilen zu können“ Die Antworten die Sie erhalten sollten Sie dann abwägen und versuchen mit Ihrer Ihnen zur Verfügung stehenden Menschenkenntnis den richtigen Psychiater auszuwählen. Wenn Sie noch niemals zuvor sich einen richtigen Psychiater ausgesucht haben, lassen Sie sich davon nicht einschüchtern. Probieren Sie es einfach aus. Lassen Sie sich von Ihrer Intention leiten. Die hat meistens recht und kann Ihnen gut dabei behilflich sein, die richtige Auswahl zu treffen. Wenn Sie zufälligerweise den falschen Psychiater ausgesucht haben und es Ihnen etwas später klar wird, dann können Sie ja immer noch die Behandlung abbrechen und bei einem Kollegen diese fortführen. Also scheißen Sie sich nicht schon wieder in die Hose, sondern besprechen Sie mit Ihrem Psychiater ihr Hosenscheißproblem, damit Ihnen der Psychiater auch dort hilfreich zur Seite stehen kann und Sie davon heilen kann. Wenn Sie glauben Sie sind längst nicht mehr zu retten, dann erzählen Sie auch das ihrem Psychiater. Auch das lässt sich sicherlich mit irgendwelchen Psychopharmaka lösen oder beikommen. Vielleicht benötigen Sie ja nur eine Gesprächstherapie und keine Elektroschocktherapie. Vielleicht haben Sie sich ja noch nie bei irgendjemanden ausgedet. Es könnte ja auch gut sein, dass Sie niemanden haben der Ihnen jemals zugehört haben und wenn ein Facharzt Ihnen Mal gut honoriert dafür zuhört, sich einige Probleme von selbst auflösen. Mit Reden kommen ja die Menschen zusammen. Wenn Sie sich Mal ihr Herz ausschütten können, könnte es auch gut sein, dass Sie dadurch das Gefühl erhalten, wie ein Mensch zu sein und können dann vielleicht von Ihrem Totschweigerarschlochverhalten wieder ablassen. Stellen Sie sich vor, wie erlösend das wäre. Nie mehr Totschweigen. Nie mehr ein Arschloch zu sein. Wieder in die Normalität zurückfinden, sich einreihen und ein glückliches Leben führen. Irgendwann einmal benötigen Sie gar keine Elektroschocktherapie und Psychopharmaka mehr, sondern können ohne ein relativ normales Leben führen. Vielleicht werden Sie dann auch so „normal“ wie ich. Sie schreiben plötzlich über jahrzehntelang Totgeschwiegenes. Ja, das könnte passieren, wenn man normal ist. Sie schreiben plötzlich wie es normal wäre auch über bisher gezielt Totgeschwiegenes. Können Sie sich das vorstellen oder ist das Ihnen zu weit weg? Wenn das für Sie zu weit weg ist, dann rate ich Ihnen, dass mit Ihrem Psychiater auszudiskutieren, warum das so ist, und Sie sich

nicht einmal vorstellen können, nicht mehr totzuschweigen. Wenn einem die geistige Vorstellungskraft fehlt, dann kann man das mit Übungen wieder hinbekommen. Falls Sie dafür ein paar Tipps benötigen schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Vorstellung“. Dann sende ich Ihnen eine Liste, wie man seine Vorstellungsvermögen auf Vordermann bringen kann. Das ist gar nicht so schwer, wie man sich ohne Vorstellungsvermögen vorstellen kann. Sie können auch Ihren Psychiater fragen, ob er Ihnen behilflich sein kann, die geistige Meisterschaft anzufangen. Ein paar grundlegende Tipps, kann er Ihnen mit Sicherheit verraten. Dann sind Sie schon schlauer wie zuvor. Allerdings habe ich Ihnen schon ausführlich schriftlich dargelegt, wie diese funktioniert und wie es effizient und effektiv man es anstellen kann, diese zu machen. Wenn Sie unter Erinnerungslücken leiden, dann sprechen Sie auch das mit Ihrem Psychiater ab. Der kann Ihnen sicher irgendwelche Wunder-Psychopharmaka dafür verschreiben wo Sie Ihre Denkleistungen steigern können. Wenn nicht, dann haben Sie den falschen Psychiater. Jeder erhält den Arzt, den er verdient. Wenn man ein Totschweigerdreckschweinarschloch über lange Zeit ist, dann sieht es gar nicht gut aus. Dann wird es eher so sein, dass Sie einen Psychiater erhalten, der es nicht ganz so gut mit Ihnen meint. Mir können Sie wegen Ihrem Karma keine Schuld zuweisen. Sie sind für Ihre Taten und Unterlassungen verantwortlich. Ich für meine. Das wird sich auch nicht ändern, wenn Sie mir irgendwelche nichtzutreffenden Anschuldigungen machen. Das können Sie vergessen. Das wird nicht funktionieren. Nur damit Sie auch das wissen und sich nicht etwas ausmalen, was sich nicht ereignen wird. Lieber ich schreibe Ihnen das gleich, als wenn Sie später merken, dass das so ist. Ich an Ihrer Stelle würde heute noch in die Psychiatrie gehen und auch wenn kein Arzt mehr für Sie Zeit hat, wird irgendwer die übliche Behandlung mit Ihnen durchführen und Sie Mal ruhigstellen, also sedieren. Dann können Sie sich einmal ordentlich ausschlafen und wieder zu Kräften kommen. Und nach der Morgenvisite des Chefarztes wird man Sie sich zur Brust nehmen und mit Ihnen das Erstgespräch führen und einen Behandlungsplan erarbeiten. Ich tippe auf Psychopharmaka und einer längeren Elektroschocktherapie stationär. Sie haben es natürlich nicht in der Hand, aber empfehlenswert ist es, wenn Sie sich nicht gleich am ersten Tag vor allen anschießen. Da wird man schneller abgestempelt als man will. Das wäre für Ihre Behandlung aber nicht zuträglich, sondern vom Gegenteil sollten Sie dann ausgehen. Darum rate ich Ihnen eindringlich: Bevor Sie in die Psychiatrie gehen nehmen Sie ein paar Abführmittel und schießen sich völlig aus. Es ist ratsam seine erste Elektroschocktherapie völlig ausgeschissen anzutreten, sonst ist es mit großer Sicherheit so, dass Sie sich bei der ersten Elektroschocktherapie sich so anschießen, wie nie zuvor. Und ja, Sie werden sich mit großer Sicherheit auch anpissen. Wenn Sie mir das nicht glauben wollen, können wir gerne wetten. Wenn Sie noch schnell etwas Geld verlieren wollen, ist das für mich OK und ich werde Ihr Geld für gute Zwecke einsetzen. OK? OK. Wenn Sie also mit mir darüber wetten wollen, ob Sie sich bei der ersten Elektroschocktherapie sich anschießen wie nie zuvor, dann senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Anschießen“. OK? OK. Dann sind wir im Geschäft, bzw. können die Wette schriftlich vereinbaren. Ich habe zwar noch keine einzige Wette in meinem Leben verloren, aber ich bin ein Ehrenmann und würde, wenn ich eine Wette wirklich verlieren würde, auch zahlen. Auf das können Sie sich verlassen. Das ist so sicher wie das Amen in der Kirche. Nie und nimmer würde ich jemanden etwas nicht bezahlen, was er sich

redlich verdient hat. Das können sie sich hinter die Ohren schreiben, falls Sie vergesslich sind. Wenn Sie zudem gerne Geld verlieren, hier haben Sie eine gute Gelegenheit dazu und können auch noch etwas Gutes machen. Also mehrere Fliegen auf einmal erschlagen. Verlieren und was Gutes tun. Das hat was. Oder? Wenn Sie lieber verlieren und dabei nicht Gutes tun, dann sind Sie bei mir an der falschen Adresse. Bei mir verlieren Sie und machen gleichzeitig was Gutes, da ich Ihr Geld für einen guten Zweck spende. Ich denke ich werde es der Kriegsopferhilfe spenden oder den Ärzten ohne Grenzen. Umso mehr Geld Sie wetten umso mehr Gutes machen Sie. Sie können auch Ihr gesamtes Geld verlieren also für Gutes verwenden. Das liegt an Ihnen. Ich werde auf jeden Fall gewinnen und dann Gutes tun. Darauf können Sie einen lassen und sich auf mich verlassen. Ich halte Wort. Ich brauche auch kein Geld um glücklich zu sein. Ich habe ja das Glück am Leben zu sein. Mehr Glück brauche ich nicht. Stellen Sie sich vor, Sie checken es endlich und hören mit dem Totschweigen auf und erfahren Ihr Glück im Leben. Können Sie sich das vorstellen? Auch dafür reicht Ihr Vorstellungsvermögen noch nicht aus. Auch das sollten Sie dringend mit Ihrem Psychiater besprechen. Wenn Sie sich an dieser Stelle gerade fragen: Was schreibt denn der Schreiner hier wieder? Dann senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Schreinerschreiberei“. OK? OK. Dann werde ich Ihnen gerne auch das näher erklären, falls sie geistig dazu nicht im Stande sind es selbst zu begreifen. In diesem Fall würde ich Ihnen nähere Erklärungen dazu abgeben, damit auch Sie irgendwann irgendwas checken, was alle andere schon begreifen. Vielleicht sind Sie ja das geistige Schlusslicht. Haben Sie sich das schon einmal gefragt und darüber reflektiert? Noch nicht? Ihnen kommen solche Sachen einfach nicht in den Sinn? Das ist zu hoch für Sie? Mein Tipp an dieser Stelle, ist: Ich rate Ihnen regelmäßige Selbstreflexionen zu machen, eine ständige geistige Hygiene zu betreiben und umgehend die geistige Meisterschaft anzufangen und nicht mehr aufzuhören. Sie sollten anfangen Menschen zu glauben, die ein wenig mehr als Sie auf dem Kasten haben. Das wäre eine vernünftige Herangehensweise. Wenn man verbohrt ist und denkt immer alles besser zu wissen, heißt das nicht, dass man es besser weiß. Allermeist eher nicht. In meinem Fall ist es allerdings anders. Wenn ich denke es besser zu wissen, dann ist es allermeist so, dass ich es besser weiß. Da habe ich lebenslange Erfahrungen sammeln können. Ganz, ganz selten weiß es jemand besser wie ich. Ja, auch das sollten und können Sie mir ruhig glauben, da ich das weiß, was Sie nicht wissen. Sie wissen so viel nicht, von dem ich weiß, dass es eigentlich für Sie sehr beschämend sein sollte, dass zu erkennen, allerdings wenn man sich von Scham schon längst verabschiedet hat, dann wird man sich dafür nicht schämen und checkt auch gar nicht, dass man so viel nicht weiß. Natürlich ist mir bewusst, dass auch ich von vielem nicht weiß, aber das was man wissen kann, habe ich mir schon ziemlich gut angeschaut. Wir Vielleser schauen uns mehr an, wie andere Wenig Leser nicht wissen. Wir Vielleser genießen es, jeden Tag weitere Informationen aufzusaugen und uns damit informell zu bereichern und auch unser Wissen zu erweitern sowie unsere Erkenntnisse zu vervielfältigen. Ich liebe die Vervielfältigung. Umso vielfältiger, umso besser. Umso mehr Ansichten/Meinungen man hat, umso Meinungsvielfältiger ist man. Wenn man ein Leben lang seine Wissbegierde mit Vielleserei gestillt hat, dann hat man sehr viel gelesen und weiß allermeist viel, viel mehr, wie die allermeisten anderen Menschen. Mir ergeht es so schon lange Zeit. Ich muss mich immer wieder wundern, wie wenig andere Menschen über verschiedene Themen wissen. Sorry, ich

will nicht überheblich wirken, aber es ist so wie ich schreibe. Ich bin ja nicht blöde und bin ein relativ sehr bewusster Mensch. Ich bekomme sehr gut mit, wie meine Mitmenschen drauf sind. Wenn Sie den Überblick haben möchten, dann sollten Sie zuerst einmal sich grundlegende Informationen reinziehen. Ohne Wissen darüber was wo wie und warum abläuft, kann man keinen Überblick erhalten. Das können Sie vergessen. Glauben Sie mir. Ein Fachgebiet von mir ist, wie die Welt läuft. Wem das nicht wichtig erscheint, ist ein armseliger Mensch. Nicht wissen zu wollen, wie die Welt läuft, finde ich komisch und nicht vernünftig. Jeder sollte doch wissen, wie unsere Welt läuft. Wer zahlt, schafft an. Wer das nicht checkt, checkt wenig oder gar nichts. Sicher können Sie mir dies oder jenes erzählen, eh klar, nur auf was es darauf ankommt, darauf kommt es an. Wem das nicht klar ist, der ... Also sollten wir uns darauf konzentrieren, auf was es darauf ankommt. Im Leben kommt es immer darauf an, das Leben optimal zu nutzen und es zu genießen und voll auszukosten. Wer das nicht macht, ist nicht vernünftig. Die Frage die sich hier an dieser Stelle stellt, ist: Wie optimal nutzen Sie Ihr Leben? Ja, das ist eine zentrale und sehr wichtige Frage. Wenn Sie sich diese Frage noch nie gestellt haben, dann tun Sie mir wirklich sehr leid und sind sehr zu bedauern. Gut, wenn Sie hierbei Hilfe benötigen, dann schreiben Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Bedauernswert“. OK? OK. Dann erhalten Sie von mir eine Auflistung, wie es für jeden Menschen leicht möglich ist aus diesem Teufelskreis rauszukommen. Wir haben nur das eine kurze Leben. Wir erhalten kein zweites Leben. Das können und sollten Sie vergessen. Das wird nicht passieren. Ein Leben und Aus. Das war es. Wir haben nur ein Leben. Jeder der versucht Ihnen klar zu machen, dass wir über ein ewiges Leben verfügen, weiß nicht Bescheid. Wer sein einziges Leben also nicht optimal nützt, vergeudet und verschwendet sein einziges Leben. Wie blöde ist das denn? So blöde sollte doch niemand sein. Sein Leben zu verschwenden und vielleicht sogar sein geistiges Potenzial nicht zu entwickeln, auszubilden und zu trainieren ist wirklich sehr blöde. Eine Vergeudung, eine Verschwendung. Die Natur verschwendet nichts. Wenn der Mensch sein geistiges Potenzial vergeudet und verschwendet verhält er sich nicht natürlich, sondern völlig abnormal. Allerdings verhalten sich 99,9999999 % der Menschen sich heutzutage abnormal und verschwenden und vergeuden Ihr geistiges Potenzial und Ihr einziges Leben. Es ist zum in den Himmel schreien, was abläuft. Ja, das ist es. Nur will sich das natürlich keiner eingestehen, sein geistiges Potenzial nicht zu nutzen oder sein Leben zu vergeuden oder zu verschwenden. Allerdings wenn man sich das sachlich ansieht und die durchlebte Tageszeit sich reflektiert, wie viel Zeit man für lebensnützliche Sachen eingesetzt hat und wie viel Zeit man verschwendet und vergeudet hat, dann erkennt man, dass man sich nicht immer vernünftig verhält, sondern im Gegenteil sein Leben und seine geistigen Kräfte vergeudet, nicht nutzt und verschwendet. Es kann doch nicht sein, dass das keiner checkt. Wenn es nur einer, der Schreiner checkt, nützt das der Menschheit nicht viel. Darum ist es Gebot der Stunde die geistige Weiterentwicklung der gesamten Menschheit anzustoßen. Mich weiterhin konsequent branchenweit totzuschweigen sollte der Vergangenheit angehören. Wer das nicht checkt, der checkt nicht viel oder gar nichts mehr. Das sollten jedem Menschen klar sein und man sollte sich nicht selbst belügen. Wenn man von sich behaupten möchte vernünftig zu handeln, dann kann man mich einfach nicht totschweigen, da das sich nicht miteinander verträgt. Das schließt einander aus. Falls Sie es geistig nicht drauf haben das erkennen zu können, senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem

Klaus Schreiner, 6020 Innsbruck, Kaiser Franz-Joseph-Str. 4

Kennwort: „Totschweigen“. OK? OK. Dann wissen Sie auch darüber Bescheid und wir können uns alles Weitere ersparen zur Sprache zu bringen. Sie wissen es, ich weiß es, also wissen wir es. Wie Sie auch wissen, wenn Sie mir schräg kommen, dass auch ich Ihnen schräg kommen werde. Das habe ich Ihnen ja bereits schon ein paar Mal mitgeteilt, daher gehe ich davon aus, dass selbst Sie das jetzt wissen. Wenn nicht, dann senden Sie mir bitte eine E-Mail mit dem Kennwort: „Schräg“. OK? OK. Wenn Sie mir dieses Kennwort senden, dann werde ich Ihnen so schräg kommen, wie Ihnen noch nie in Ihrem gesamten Leben jemand schräg gekommen ist. Da bin ich Spezialist. Wenn Sie meine schräg-kommen-Spezialitäten auskostigen wollen, dann nur zu. Ein E-Mail mit dem Kennwort: „schräg“ wird ausreichen, damit Sie von mir eine diesbezügliche Antwort erhalten. Sie denken sich gerade, wie es sein kann, dass jemand so viel Zeit sich nimmt um den gezielten Totschweigern die Hölle heiß zu machen? Schön wäre es, wenn Sie sich Überlegungen machen so schnell wie möglich vom Totschweigen sich zu verabschieden. Sparen Sie sich Überlegungen warum sich jemand so viel Lebenszeit opfert, um etwas zu verbessern. Fangen Sie an, bei Ihnen selbst Gründe zu finden. Stellen Sie sich die Frage: Warum bin ich ein Totschweigerarschloch? So eine Frage macht Sinn und könnte vieles bereinigen. Daher belasse ich es für heute und werde mir noch den einen oder anderen Film mit schwarzem Humor ansehen. Also. Schönes nachdenken. Falls Sie noch im Stande sind so was zu machen. Ja, das ist ernst gemeint. Da man eigentlich annehmen müsste, dass Totschweigerarschlöcher überhaupt nicht nachdenken.



WELTFRIEDEN-INTENTIONSPROJEKT von Klaus Schreiner, Innsbruck



WRITE FOR RIGHTS

AMNESTY
INTERNATIONAL





“He who controls the
media controls the mind.”

— Noam Chomsky

www.facebook.com/poets01





thinkTANK
THE PEACE ROOM
FRIEDE DURCH RECHT



**FRIEDE
FREIHEIT
FAIRNESS**

thinkTANK
LERNFABRIK

"Bildung ist die mächtigste Waffe, die wir nutzen können um die Welt zu verändern. Nelson Mandela

... und wir so!

